

Protokoll

über die 15. Sitzung des Ausschusses Verkehrswende am Montag, den 15. September 2025, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen,

oder online unter
www.laatzen.de/de/gremien.html.

Anwesend:

vom Ausschuss Verkehrswende

Silver, Eric	
Freundlieb, Christoph	in Vertretung von Ralf Wetzel
Hellemann, Karl-Peter	
Nebot Pomar, Ernesto	
Novak, David, Dr.	
Schwabe, Katrin, Dr.	
Wehmeyer-Krüger, Heike	in Vertretung von Andrea Melletat
Weissleder, Dirk	online
Zietz, Harald	

Mitglieder mit beratender Stimme

Beau, Rüdiger
Mahler, Dieter

Ratsfrauen und Ratsherren

Guder, Siegfried
Rehmert, Silke

von der Verwaltung

Bantelmann, Dirk	
Dehn, Henning	
Kaußen, Jessica	
Schmidt, Jörg	
Schröder, Hauke	
Weißenberg, Yannik	Protokollführung

entschuldigt fehlen:

vom Ausschuss Verkehrswende

Melletat, Andrea
Naumann, Felix
Wetzel, Ralf
Picht, Rainer

Mitglieder mit beratender Stimme

Lietz, Alessandro
Taylor, Brian
Werner, Jonathan

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 30.06.2025
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
 - Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister
- 4.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
 - Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgeräts
 - Antrag der Gruppe SPD BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Laatzen
 - Stellungnahme der Verwaltung (Bezugsdrucksache 2024/001/39)
- 4.2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
 - Änderungen im Teilfinanzhaushalt Tiefbau
- 4.3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
 - Sanierung des Jahnwegs in Gleidingen
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. Tätigkeitsbericht Kommunalen Ordnungsdienst 2024
- 5.2. Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierung für Radfahrer Kreuzung Erich-Panitz-Straße/Lüneburger Straße
 - Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
 - 2. Stellungnahme der Verwaltung
- 5.3. Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Marktstraße - Erich-Kästner-Schulzentrum
 - Stellungnahme der Verwaltung
- 5.4. Radwegeverbindung zwischen Gleidingen - Ritterstr. & Rethen - Zur Sehlwiese
 - Antrag der Gruppe SPD und DIE LINKE im Ortsrat Gleidingen
 - Stellungnahme der Verwaltung
6. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss
7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Silver eröffnet in Vertretung von Frau Melletat um 18:03 Uhr die 15. Sitzung des Ausschusses für Verkehrswende.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde meldet sich Frau Tietze vom Initiativkreis für Menschen mit Behinderung zu Wort. Ihr Anliegen bezieht sich auf die Instandhaltung und Pflege von (personenbezogenen) Sonderparkplätzen und bemängelt hierbei insbesondere die lange Wartezeit auf Markierungen und mangelnde Transparenz seitens der Behörde. Zudem kritisiert sie, sich vor einiger Zeit nicht ernst genommen gefühlt zu haben, als sie wegen eines fremdblockierten Sonderparkplatzes zunächst bei der Polizei und anschließend beim kommunalen Ordnungsdienst gemeldet habe. Sie bittet dahingehend um eine Aufklärung der generellen Zuständigkeiten bei derartigen Anliegen.

Herr Bantelmann teilt hierzu zunächst mit, dass die besagten Markierungsarbeiten durch eine externe Fachfirma durchgeführt werden und die Behörde auf die Terminierung nur begrenzt Einfluss hat. Des Weiteren erklärt er, dass die Zuständigkeit bei Verstößen die den ruhenden Verkehr betreffen grundsätzlich beim kommunalen Ordnungsdienst liegt. Sollte dieser (insbesondere am Wochenende) nicht tätig werden können, fällt die Zuständigkeit vertretungsweise der Polizei zu. Er sichert darüber hinaus zu, dass derartige Anliegen stets ernst genommen und entsprechend bearbeitet bzw. geahndet werden.

Weiterhin fragt Herr Mühlbauer nach dem Stand der Radwegverbindung Rethen in Richtung Algermissen, entlang der B433. Herr Schmidt teilt hierzu mit, dass der Landkreis Hildesheim nach Stand vom 23.05.2025 Verzögerungen im Planfeststellungsverfahren angibt. Ein Beginn des Verfahrens wird nunmehr grob auf das 4. Quartal 2025 datiert. Darüber hinaus ist mit einem Baubeginn frühestens im Jahr 2028 zu rechnen.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 30.06.2025

Das Protokoll der Sitzung vom 30.06.2025 wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4: **2025/001/12**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister

Seitens der Verwaltung wird der Entwurf zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 eingebracht.

zu Punkt 4.1: **2025/001/36**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgeräts
- Antrag der Gruppe SPD BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung (Bezugsdrucksache 2024/001/39)

Durch die Verwaltung wird der Beschlussvorschlag zur Beschaffung eines Geschwindigkeitsmessgeräts vorgelegt.

Hierzu wird von Herrn Freundlieb zunächst die Notwendigkeit einer Beschaffung hinterfragt, weil die Testmessungen zuletzt keine erhöhten Verstöße festgestellt hätten. Darüber hinaus erfragt er, ob es im Hinblick auf die Anwendung des Messgerätes eines speziell geschulten Personals bedarf.

Herr Bantelmann erklärt hierzu, dass es bei einer ersten Messung mittels Seitenradar im Jahre 2024 durchaus eine hohe Anzahl von Geschwindigkeitsverstößen festgestellt wurde. Nach testweiser Aufstellung des mobilen Geschwindigkeitsmessgeräts, sei die Zahl der Verstöße dann deutlich gesunken und erst bei Wegnahme des Messgerätes wieder gestiegen. Weiterhin klärt er darüber auf, dass die Mitarbeiter des kommunalen Ordnungsdienstes bereits für die Anwendung des Messgerätes geschult sind und eine Nachschulung somit lediglich bei neuem Personal erforderlich wird.

Herr Novak weist auf eine möglicherweise nicht abschließende Kostendarstellung in der Beschlussvorlage hin, da ein genauer Mehrertrag aus den Bußgeldern nur schlecht vorhergesagt werden kann.

Herr Bantelmann erklärt hierzu, dass die veranschlagten Zahlen an das Niveau der Testmessungen angepasst wurden. Der Rückgang von Erträgen aus Bußgeldern sei dabei durchaus möglich, was dann jedoch dann auf einer Verbesserung der Verkehrssicherheit zurückzuführen wäre. Eine jährliche Prüfung der Erträge wird seitens der Verwaltung jedoch zugesichert.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Laatzen beschafft eine semistationäre Geschwindigkeitsmessenanlage

2. Die für die Anschaffung erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 185.000 € werden im Teilfinanzhaushalt 32 im Haushaltsjahr 2026 veranschlagt.

Die Unterhaltskosten in Höhe von 10.000 € p.a. (für Versicherung, Wartung, Eichung und Datenfernanbindung u.ä.) sowie die Mehrerträge aus Bußgeldern in Höhe 100.000 € p.a. werden im Teilergebnishaushalt 32 veranschlagt.

Der Beschluss wird mit 7 Zustimmungen bei 4 Enthaltungen und keinen Gegenstimmen angenommen.

zu Punkt 4.2: **2025/001/9**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Änderungen im Teilfinanzhaushalt Tiefbau

Durch die Verwaltung wird der Beschlussvorschlag zu Änderungen im Teilfinanzhaushalt im Fachbereich Tiefbau vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Über die Veränderungsliste werden im Teilfinanzhaushalt Tiefbau für die Jahre 2026 bis 2029

- a) im Haushaltsjahr 2026: + 1.760.700 €
- b) im Haushaltsjahr 2027: + 1.438.400 €
- c) im Haushaltsjahr 2028: + 4.415.000 €
- d) im Haushaltsjahr 2029: + 9.369.900 €

veranschlagt.

Der Beschluss wird mit 10 Zustimmungen bei einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen angenommen.

zu Punkt 4.3: **2025/001/18**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Sanierung des Jahnwegs in Gleidingen

Herr Schröder informiert darüber, dass der Antrag zur Sanierung des Jahnwegs in Gleidingen seitens der Verwaltung vorerst zurückgezogen wird.

zu Punkt 5:
Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Dehn informiert im Rahmen einer Präsentation über die Mitteilungen des Bürgermeisters.

Verkehrsplanung:

Zunächst geht Herr Dehn auf die geplante Machbarkeitsuntersuchung hinsichtlich des Parkraumbewirtschaftungskonzepts ein. Hierbei kommt es witterungsbedingt zu Verzögerungen in der Erhebung. Eine Bestands- und Auslastungserfassung ist hingegen bereits abgeschlossen. Eine Vorstellung der Ergebnisse ist auf den November 2025 angesetzt.

Hinsichtlich des Knotenpunktumbaus Hildesheimer Straße/Ecke Erich-Panitz-Straße wird darüber informiert, dass ein Antrag auf Fördermittel abgelehnt wurde. Aufgrund des damit einhergehenden Mangels von 1,2 Millionen € an Fördergeldern ist eine Finanzierung des Projekts derzeit nicht gesichert. Ein erneuter Fördermittelantrag ist erst ab dem Jahre 2027 möglich.

In Bezug auf die Radwegverbindung zwischen Rethen und Grasdorf informiert Herr Dehn über den aktuellen Planungsstand. So soll auf der östlichen Seite der Gleise ein gemeinsamer Geh- und Radweg entlang des bisherigen Trampelpfads entstehen. Auf der westlichen Seite der Gleise, entlang der Hildesheimer Straße ist in südliche Fahrtrichtung die Aufbringung von Fahrradpiktogrammen auf die Fahrbahn und eine Freigabe des Gehwegs für den Radverkehr geplant. In nördliche Fahrtrichtung entsteht ein Fahrradschutzstreifen von 1,5 Metern Breite. Herr Schmidt ergänzt in diesem Zusammenhang, dass hierbei noch geprüft wird, ob besagter Schutzstreifen vor Ort überhaupt notwendig ist.

Des Weiteren wird über die Fertigstellung der Gehwegüberfahrt am Kiefernweg am 18.08.2025 berichtet. Die jeweiligen Ausführungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Straßenverkehrsbehördliche Aufgaben:

Weiterhin informiert Herr Dehn über den Verfahrensablauf zur Einrichtung eines Carsharing-Angebots im Stadtgebiet. Eine Vereinbarung hierzu wird derzeit erstellt.

Hinsichtlich der Überprüfung der Möglichkeiten zur Anordnung von Grünpfeilen (Verkehrszeichen 721) für Radfahrende entlang der Erich-Panitz-Straße, stellt Herr Dehn folgende Ergebnisse vor: Eine Umsetzung ist demnach an den Kreuzungen zum St. Florian Weg, der Robert-Koch-Straße und zur Langen Weihe möglich. Entsprechend soll das Vz. 721 dort im Rahmen einer Erprobungsphase angeordnet werden. Die jeweiligen Ausführungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Straßen, Wege, Plätze:

Bezüglich der B+R-Anlage Rethen Bahnhof informiert Herr Dehn über den Beginn von Oberflächenarbeiten. Eine Fertigstellung ist Ende September vorgesehen.

Hinsichtlich der Umbauarbeiten entlang der Friedrich-Ebert-Straße hat der Bau für den verkehrsberuhigten Bereich am 25.08.2025 begonnen. Eine Fertigstellung ist derzeit auf Ende 2026 / Anfang 2027 datiert. Die geplante Radwegeverbindung soll eine radverkehrsgerechte Umgestaltung erhalten. Damit einhergehend ist die

Planung einer Fahrradstraße im Abschnitt Hermann-Löns-Straße/Koldinger Straße bis zur Friedrich-Ebert-Straße. Der hierfür benötigte Grundstückserwerb wird derzeit verhandelt. Ein Zeitrahmen für die Umsetzung ist derzeit noch unklar.

Als letzten Punkt geht Herr Dehn auf die Einweihung von insgesamt 4 Ladesäulen des Betreibers Avacon am 10.09.2025 ein. Die jeweiligen Ausführungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 5.1:
Tätigkeitsbericht Kommunalen Ordnungsdienst 2024

2025/193

Herr Bantelmann stellt den Tätigkeitsbericht des kommunalen Ordnungsdienstes aus dem Jahre 2024 vor. Dies wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 5.2:
Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierung für Radfahrer Kreuzung Erich-Panitz-Straße/Lüneburger Straße
- Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
- 2. Stellungnahme der Verwaltung

2022/153/3

Herr Schröder informiert über den Sachstand der Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierung für Radfahrer an der Kreuzung Erich-Panitz-Straße/Lüneburger Straße. Demnach wurden vor Ort bereits Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen, die zu einer Entschärfung des Kreuzungsbereiches beitragen sollen. So soll die Fahrbahnmarkierung für Radfahrer bis Ende des Monats September aufgemalt sein. Weiterhin sei noch ein Heckenrückschnitt in Auftrag gegeben worden, der die Sichtbarkeit von Radfahrern zusätzlich erhöht. Die Ausführungen werden vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 5.3:
Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Marktstraße - Erich-Kästner-Schulzentrum
- Stellungnahme der Verwaltung

2025/139

Herr Schröder informiert über die von verschiedenen Gremien angeregte Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der Marktstraße zum Erich-Kästner-Schulzentrum.

Die Einrichtung wird im Zusammenhang mit der letzten Novellierung der StVO sowie den zugehörigen Verwaltungsvorschriften möglich, da für eine Anordnung nunmehr keine besonderen örtlichen Verhältnisse mehr vorliegen müssen und eine Gefahrenlage nicht mehr gesondert begründet werden muss. Gleichwohl wird die Einrichtung eines Fußgängerüberweges ab einem Fahrzeugaufkommen von 300 bis 450 Fahrzeugen empfohlen. Bei einer Geschwindigkeits- und Fahrzeugerhebung konnte im Zeitraum vom 05.05.2025 – 14.05.2025 im o.g. Bereich ein Höchstaufkommen von 371 Fahrzeugen in der stärksten Stunde festgestellt werden.

Die Einrichtung des Fußgängerüberwegs ist als Zusatz zu der bereits bestehenden Querungsinsel zu betrachten, um die Verkehrssicherheit von Schülerinnen und Schülern insbesondere zu Zeiten des Schulbeginns und Schulendes weiter zu erhöhen. Für die Einrichtung sind Kosten in Höhe von 10.000 € brutto veranschlagt. Umfasst sind hierbei die notwendige Beschilderung, Markierung und Beleuchtung des Überweges samt Installations- und Aufbringungsarbeiten.

Der entsprechende Beschlussantrag ist in Tagesordnungspunkt 7 aufgeführt.

zu Punkt 5.4:

2025/209

**Radwegeverbindung zwischen Gleidingen - Ritterstr. & Rethen - Zur Sehlwiese
- Antrag der Gruppe SPD und DIE LINKE im Ortsrat Gleidingen
- Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Dehn informiert über den aktuellen Stand hinsichtlich der Radwegeverbindung zwischen Gleidingen und Rethen. Hierbei wird nochmals festgestellt, dass die in der Machbarkeitsuntersuchung vorgestellte blaue Variante zwar favorisiert wird, allerdings eigentumsrechtlich nicht realisierbar ist. In diesem Zusammenhang wird die hellrote Variante der MbU als naheliegendste Alternative favorisiert und entsprechend hinsichtlich der (Grundstücks-) Ankaufsmöglichkeiten geprüft.

Herr Novak fragt dahingehend nach einer groben Gesamtkostendarstellung und einem Zeitplan im Falle einer Umsetzung besagter Variante. Herr Schmidt teilt hierzu mit, dass ein Überschlag der Kosten sowie ein grober Zeitplan nach derzeitigem Stand nicht absehbar sind. Eine Nachreichung durch die Verwaltung wird zugesagt.

zu Punkt 6:

Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

Einzelne Ausschussteilnehmer weisen darauf hin, dass zuletzt an einzelnen Straßenlaternen im Stadtgebiet technische Geräte angebracht waren. Hierzu wird um nachträgliche Aufklärung über das Protokoll gebeten.

Durch die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang Folgendes ausgeführt:

Nachrichtlich:

"Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Bildungscampus sind ab dem 04.09.25 Verkehrsmessungen durch das Büro SHP Verkehrsplanung durchgeführt worden. Die Verwaltung wurde darüber auf Arbeitsebene informiert. Die Messungen sind inzwischen abgeschlossen und alle Messgeräte wieder entfernt."

zu Punkt 7:

2025/001/58

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Fußgängerüberweg Marktstraße Erich-Kästner-Schulzentrum**

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der Marktstraße einen Fußgängerüberweg vor und hinter der Verkehrsinsel einzurichten. Die Einrichtung beinhaltet auch Beleuchtung und Beschilderung. Die dafür erforderlichen Kosten sind im Haushalt 2026 einzustellen.

Der Antrag wird mit 10 Zustimmungen bei einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen angenommen.

Ende: 19:45Uhr

Eric Silver
Stellv. Ausschussvorsitzender

Hauke Schröder
Stadtrat

Yannik Weißenberg
Protokollant